

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Bundesbehörde, die den niedrigen Schwellenwert anwenden gem. § 106 Abs. 2 Nr. 1 GWB*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundespolizei

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Bundesbehörde, die den niedrigen Schwellenwert anwenden gem. § 106 Abs. 2 Nr. 1 GWB*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über Bodycams inkl. Software-as-a-Service

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über Bodycams inkl. Software-as-a-Service

Kennung des Verfahrens: 2ebd91a2-34f5-4819-8fbe-ef3a5b2c7463

Interne Kennung: ZIB 15.03 - 0200/25/VV : 1

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 32333100 *Videorecorder*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 35125300 *Sicherheitskameras*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72260000 *Dienstleistungen in Verbindung mit Software*

2.1.2 Erfüllungsort

Beliebiger Ort

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit der Bundespolizei

festgelegt. Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der Bundespolizei erforderlich werden.

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4.500.000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 4.500.000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Rahmen der Eignung hat die Vergabestelle insbesondere auch zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen (§§ 123, 124 GWB).

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen:

- "Eigenerklärung Ausschlussgründe"
- "Eigenerklärung Sanktionen Russland"

Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, können diese im Einzelfall aufgeklärt und die Vorlage von weiteren Nachweisen (z.B. eines polizeilichen Führungszeugnisses) verlangt werden.

Bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied eine Eigenerklärung vorzulegen. Im Fall einer Eignungsleihe muss die Eigenerklärung des eignungsleihenden Dritten bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden.

Für sonstige Dritte (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe) muss die Eigenerklärung spätestens vor der Zuschlagserteilung vom Zuschlagskandidaten vorgelegt werden. Sollte die Eigenerklärung für sonstige Dritte nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die Erklärung vor Zuschlagserteilung entsprechend gesondert anfordern.

Bitte tragen Sie in das Formular "Anlage Unternehmensdaten" die für Sie zutreffenden Angaben ein und fügen Sie es Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot bei. Die Angabe zur Unternehmensgröße dient statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt die Vergabestelle für die vor dem Zuschlag bzw. bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe einzuholende Registerauskunft gemäß § 6

Wettbewerbsregistergesetz,
§ 19 Mindestlohngesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz. Bei Bewerber-
/Bietergemeinschaften
ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

Erklären Sie, ob Sie sich als Bietergemeinschaft bewerben oder beabsichtigen,
Teile
des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben. Legen Sie
für
diese Fälle die entsprechenden Anlagen "Unteraufträge" bzw. "Bewerber
Bietergemeinschaftserklärung"
sowie die Anlage "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge"
ausgefüllt
vor.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung über Bodycams inkl. Software-as-a-Service

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist eine Rahmenvereinbarung über
die Lieferung
von Bodycams inkl. Software-as-a-Service.

Für die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens (ZIB 15.03 - 0200/25/VV : 1) zu
erbringenden
Leistungen wurde eine geschätzte Menge von voraussichtlich 4.000 Bodycams
(Mindestabnahmemenge
2.500 Stück + 1.500 Stück als optionale Abrufmenge ohne Abnahmeverpflichtung)
sowie
eines cloudbasierten Softwaredienstes (SaaS) zur Verwaltung der Bodycams und zur
Speicherung
und Verarbeitung der Videoaufzeichnungen einschließlich Betrieb, Support und
Wartung
ermittelt.

Diese Mengen beziehen sich auf den maximalen Vertragszeitraum
von vier Jahren.

Die Höchstmengen entsprechen den geschätzten Werten.

Die Bindefrist beginnt am Tag nach Ablauf der Angebotsfrist.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 32333100 *Videorecorder*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 35125300 *Sicherheitskameras*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72260000 *Dienstleistungen in Verbindung mit Software*

5.1.2 Erfüllungsort

Beliebiger Ort

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit der Bundespolizei festgelegt. Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der Bundespolizei erforderlich werden.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 48

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern die Höchstmenge durch die Bestellungen nicht erreicht wird, verlängert sich die Laufzeit zu gleichbleibenden Konditionen bis zu zweimal um ein Jahr, sofern die Auftraggeberin nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt insgesamt aber maximal vier Jahre.

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4.500.000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit der Bundespolizei als Bedarfsträger festgelegt. Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der Bundespolizei

erforderlich
werden.

Abbruchberechtigt ist nur die Bundespolizei.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Erfüllung sozialer Zielsetzungen*

Beschreibung: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT

Gefördertes soziales Ziel: *Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) entlang der globalen Wertschöpfungskette*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung: Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen die Anforderungen an das Qualitätsmanagement vergleichbar DIN EN ISO 9001:2015 erfüllt.

Akzeptiert werden:

- Gültiges Zertifikat DIN EN ISO 9001:2015 (oder neuer)
- Gleichwertiger Nachweis eines vergleichbaren Qualitätsmanagementsystems
- Eigenerklärung mit Beschreibung des QM-Systems, sofern kein Zertifikat vorliegt

Das Beschaffungssamt behält sich vor, bei fehlender Zertifizierung eine Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems nachzufordern.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand "Lieferung von Bodycam-Systemen einschließlich Zubehör sowie Bereitstellung und Betrieb einer dazugehörigen cloudbasierten Verwaltungs- und Speicherlösung als SaaS einschließlich Support, Wartung, Schulung und Dokumentation" anhand von drei Referenzen dar.

Für die Referenzen kann die Vorlage "Vordruck Referenzen" verwendet werden. Nutzen

Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. Alternativ können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in diesem Vordruck geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind.

Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung und kurze Projektbeschreibung: Eine prägnante Kurzbeschreibung

des Projektziels und des Leistungsumfangs, insbesondere im Kontext von Bodycam- bzw.

vergleichbaren mobilen Video-/Aufnahmesystemen, cloudbasierter Verwaltung, Support und Schulung.

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen: Detaillierte Angaben zu den vom Bieter

erbrachten Leistungen, insbesondere:

- o Hardware-Lieferung und Rollout: Art und Anzahl der gelieferten Geräte (Bodycams,

vergleichbare Wearables, mobile Aufnahmesysteme), Zubehör (Akkus, Ladestationen, Dockingstationen, Befestigungssysteme), Lieferlogistik und Inbetriebnahme.

- o Cloud-/SaaS-Betrieb: Beschreibung der bereitgestellten Cloud-Software bzw. Verwaltungsplattform

(Speicherung, Verwaltung, Bearbeitung von Video- oder Mediendaten), Betriebsmodell

(SaaS, gehostete Lösung), Verfügbarkeit, Hosting-Standort,

Sicherheitsmaßnahmen (Verschlüsselung,

Zugriffskontrolle, Protokollierung).

- o Support, Wartung und RMA: Umfang und Organisation des technischen Supports (Hotline,

Reaktionszeiten, Sprache), Reparatur- und Austauschservice (RMA-Prozess), Ersatzteilversorgung,

Gewährleistungsabwicklung.

- o Sicherheit, Datenschutz und Schnittstellen: Implementierte Sicherheits- und Datenschutz-konzepte

(Rollen-/Rechtmanagement, Audit-Logs, Datenlöschung), Bereitstellung von Schnittstellen

(REST-API, Datenexport), EU-Hosting, Compliance mit behördlichen Anforderungen.

- o Schulung und Dokumentation: Durchgeführte Schulungen

(Präsenz/Online, Zielgruppen,

Sprache), bereitgestellte Dokumentation (Bedienungsanleitungen, technische Handbücher,

Schulungsunterlagen), Format und Editierbarkeit der Unterlagen.

- Wert/Umfang des Auftrages: Gesamter Auftragswert (Netto) des Projekts oder des vom

Bieter erbrachten Leistungsteils in Euro sowie Anzahl der gelieferten/betriebenen

Endgeräte bzw. Nutzerlizenzen.

- Zeitraum der Leistungserbringung: Exakter Start- und Endtermin der Leistungserbringung

(TT.MM.JJJJ - TT.MM.JJJJ).

- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz:

- o Vollständiger Name des Unternehmens/der Organisation

- o Name und Position des Ansprechpartners beim Referenzgeber

- o Direkte Telefonnummer des Ansprechpartners

- o E-Mail-Adresse des Ansprechpartners

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten

Referenzen:

Zeitliche Begrenzung: Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der vollständigen Beendigung der Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung).

Hinweis:

Aufgrund der Beschränkung bei der Anzahl an Zeichen, entnehmen Sie weiterführende Anforderungen bitte aus dem Informationsfeld "Referenzen zu bestimmten Lieferungen".

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung: Folgende inhaltliche Mindestanforderungen werden an die zu benennenden Referenzen gestellt (je Referenz):

Je Referenz sind mindestens zwei (2) der folgenden fünf (5) Leistungsmodul nachzuweisen:

1. Hardware-Lieferung und Rollout: Nachweis der Lieferung und Inbetriebnahme von Bodycam-, Wearable- oder vergleichbaren mobilen Video-/Aufnahmesystemen einschließlich Zubehör (Akkus, Ladestationen, Befestigungssysteme) an eine Organisation mit verteilten Standorten oder Nutzern.
2. Cloud-/SaaS-Betrieb: Nachweis des Betriebs einer cloudbasierten Verwaltungs-, Speicher- oder Verarbeitungsplattform für Video-, Medien- oder beweisrelevante Daten, einschließlich Hosting, Verfügbarkeitsmanagement, Skalierung und Betriebsverantwortung.
3. Support, Wartung und RMA: Nachweis der Organisation und Durchführung von technischem Support (Hotline), Reparatur-, Austausch- oder RMA-Service für Hardware im laufenden Betrieb, einschließlich Ersatzteilversorgung und Reaktionszeitmanagement.
4. Sicherheit, Datenschutz und Schnittstellen: Nachweis der Umsetzung von Sicherheits- und Datenschutzerfordernungen in einem Cloud- oder SaaS-System (z. B. Rollen-/Rechtekonzept, Verschlüsselung, Audit-Logs, EU-Hosting) sowie Bereitstellung dokumentierter Schnittstellen (REST-API, Datenexport) zur Vermeidung von Vendor-Lock-In.
5. Schulung und Dokumentation: Nachweis der Durchführung von Anwender- und/oder Administratorschulungen (in deutscher Sprache) sowie Bereitstellung vollständiger,

nutzerfreundlicher Dokumenta-tion
(Bedienungsanleitungen, technische Handbücher, Schulungsunterlagen) in
editierbarem
und/oder barrierefreiem Format.

Zusätzliche Anforderung über alle drei Referenzen hinweg:
Über alle drei (3) Referenzen zusammen müssen alle fünf Leistungsmodule
(1-5) mindestens
einmal abgedeckt sein. Das bedeutet: Jede Referenz weist mindestens zwei
Module nach,
und in der Gesamtschau aller drei Referenzen ist jedes der fünf Module
mindestens
einmal vertreten.

Es sind nur drei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere
Referenzen
zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine
nach Fristende
nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den
entsprechenden
Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das
Beschaffungsamt des
BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten
Referenzen einzureichen.

Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen
Referenzen zu verifizieren.
Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss
vom Vergabeverfahren
führen.
Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben
nicht machen
können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt mit und legen Sie
einen anderen
geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
vor. Das Beschaffungsamt
des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die
Anerkennung des Alternativnachweises.
Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das
Beschaffungsamt des BMI
unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in
Form einer Bewerber-/Bieterfrage.
Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises
ist nach dem
Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte
berücksichtigen
Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des
Auftrags
auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000
und 200.000 €).

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot den Nachweis eines etablierten Informationssicherheitsmanagementsystems für die auftragsrelevanten Betriebs- und Supportprozesse vorzulegen, z. B. durch ein gültiges Zertifikat nach DIN EN ISO/IEC 27001 oder einen gleichwertigen Nachweis einer unabhängigen Stelle.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Umsatz im Tätigkeitsbereich "Lieferung, Betrieb, Support und Wartung von Bodycam- oder vergleichbaren mobilen Videosystemen einschließlich Verwaltungssoftware/SaaS" für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Der Umsatz pro Jahr im einschlägigen Tätigkeitsbereich beträgt mindestens 4.500.000,00 EUR.

Zum Nachweis füllen Sie bitte das Dokument "Unternehmenszahlen" aus und reichen dieses mit Ihrem Angebot ein. Alternativ übersenden Sie bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, werden die Umsätze der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Übersenden Sie hierzu bitte für jedes Mitglied der Bieterkonstellation eine eindeutig zuweisbare Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre für jedes Mitglied der Bieterkonstellation belegt. Die Summe der Umsätze muss den geforderten Mindestumsatz erreichen.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI

unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage.
Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Zuschlagskriterien

Beschreibung: Details bzgl. der Kriterien, siehe Dokument "19. Bewertungsmatrix - Bodycams.xlsx"

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=850200>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=850200>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2026 11:30 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 4 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 22/05/2026 11:31 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA).

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und

3 GWB).

Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten.

Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten.

Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Identifikationsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53119

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: zib@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 2289961087-1000

Internet-Adresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-8001

Offizielle Bezeichnung: Bundespolizei

Identifikationsnummer: DE258877940

Ort: Heinrich-Mann-Allee 103

Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: *Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: bpolp.ref62.ikt@polizei.bund.de

Telefon: 0331 97997 6230

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: b6a37093-c313-4a68-a1d6-72b52dbcf71d-01

Hauptgrund für die Änderung: *Korrektur – Veröffentlichung*

Beschreibung: Anpassung der Eignungskriterien (Referenzen): Die Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9

der Auftragsbekanntmachung (Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen) wurden dahingehend

geändert, dass Referenzen privater Auftraggeber den Referenzen öffentlicher Auftraggeber gleichgestellt werden. Die Bedingung, dass mindestens eine Referenz zwingend bei einem öffentlichen Auftraggeber erbracht worden sein muss, entfällt. Private Referenzen werden als gleichwertig anerkannt, sofern sie die inhaltlichen Mindestanforderungen an die Leistungsmodule erfüllen.

10.1 Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 093c06ce-4532-4b4e-a541-5fb4e33df8ca - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/04/2026 13:55 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*